

SBZ 20/1999

Auftragsschrauber für Herrn Maus, oder...?

Ihre Artikel „Massivhäuser vom Band“ und „Obi mit Kohler“ sowie Interview mit Herrn Maus sind sehr aufschlußreich. Mit Ihrem Einführungssatz „Dies ist

Die Offensive auf den SHK-Markt von OBI und Kohler ist nur eine logische Folge von Unzulänglichkeiten einer gesamten Branche.

Eine Industrie, die unfähig ist Konzepte mit und für das Handwerk zu entwickeln, ein Großhandel der seinen Namen nicht

deren nur seinen eigenen Vorteil. Ein gemeinsames Konzept gibt es nicht und wahrscheinlich ist auch niemand wirklich daran interessiert. Alles funktioniert nur auf Druck. Die Industrie drückt auf das Handwerk, es soll endlich mehr verkaufen, der Großhandel drückt auf die Industrie, es ist alles zu teuer und wieder einmal belieferte die Industrie direkt den Baumarkt, das Handwerk drückt auf den Großhandel deren Produktvielfalt und Preispolitik nicht mehr überschaubar ist und überhaupt sind alle gegen jeden. Wir sind mit gegenseitigen Vorwürfen so beschäftigt, daß wir kaum mehr bemerken was um uns herum alles geschieht, und die Märkte und Verbraucher sich anschicken bereits andere Pfade zu gehen.

Herr Maus konnte lange die Schwächen dieser chaotischen Branche studieren und zieht daraus logische Schlüsse. Während wir uns um Normung und Handwerksordnung bis ins kleinste Detail streiten, ziehen andere ohne Rücksicht auf veraltete Strukturen und Einrichtungen müheles an uns vorbei.

Dem Do-it-yourselfer ist es dank OBI völlig gleichgültig, ob Materialien der Normung entsprechen, Hauptsache einfachste Handhabung. Während Missel und Mai uns mit Schallschutz blockieren, hat der Do-it-yourselfer ohne Wissen von Normung das Bad fertiggestellt. Während die Baumarktbranche müheles Gesamtkonzepte von A-Z anbietet kollidiert das

verdient, weil oft banalste Teile als Beschaffungsartikel eingestuft sind, das Handwerk, das einfach nicht versteht wie Service praktiziert werden muß. Man muß sich nicht wundern, wenn andere diese Unzulänglichkeiten erkennen und zu ihrem Vorteil auslegen.

Trotz vieler Gesprächsrunden und gelegentlicher Übereinstimmung zwischen Industrie, Großhandel und Handwerk sucht jeder egoistisch unter Ausnutzung von Schwächen des An-

nicht die Stunde des Handwerks“ wird deutlich, welche Zukunft uns prognostiziert wird. Dabei finde ich dieses Vorhaben besonders reizvoll und für innovative Handwerksbetriebe geradezu eine Herausforderung.

1. In den Vertrieb mit einzustiegen.
2. Wie im Kfz-Bereich wird Haus-Tuning unsere Zukunft sein.
3. Wenn bereits in der Grundausstattung BUS-Systeme implementiert sind, eröffnen sich in der Gebäude-Überwachung weitere Geschäftsfelder.

Mir ist nicht bange um die Zukunft des Handwerks. An jeder neuen Idee eröffnen sich viele Chancen, man muß sie nur greifen „Stillstand ist Rückstand“.



Wollen im Sanitärbereich richtig Geld verdienen: Kohler-Geschäftsführer Wegner und Obi-Chef Maus

Leserbriefe,

Meinungen, Kommentare zu Beiträgen bitte möglichst per eMail oder Fax an die SBZ-Redaktion

Fax (07 11) 63 67 27 43
eMail sbz@shk.de

oder per Post:
Gentner Verlag Stuttgart,
SBZ-Redaktion,
Forststr. 131, 70193 Stuttgart

Handwerk in vielen Belangen mit der Handwerksordnung. Wann erkennen wir endlich, daß unsere Zukunft nicht nur in der Beherrschung der Technik liegt, sondern vielmehr im Anbieten von ganzheitlichen Lösungen im Sinne des Endverbrauchers? So gesehen kann man OBI nur dankbar sein und es wird hoffentlich alle wachrütteln. Das Handwerk steht am Scheideweg, entweder entwickeln wir uns zu Auftragsschraubern der Baumärkte, oder aber wir nehmen das Heft der Handlung in die Hand und gestalten im Verbund mit unseren Partnern die Zukunft. Das Berliner Modell ist sicher ein Anfang. Rom wurde auch nicht an einem Tag gebaut, darum arbeitet weiter an einer Lösung, die Lust auf Ausstellung, Verkauf und Service macht.

Peter Mönner
Obermeister der Innung SHK München

0733	Vogelsberg Lautertal-Hörgenau: Vermiete ruhige, moderne Wohnung ohne Maklergebühr, Küche, Bad mit Wanne, Dusche, WC, Bidet, Klz-Abstellplatz, Keller- u. Bodensraum, Fußbodenheizung, Gartenbenutzung, DG 67 qm u. 89 qm, auch als eine Wohnung nutzbar; 1. OG 59 qm; EG 36 qm, Fliesenboden, Holzdecken, auch als Büro möglich, gesamtes Haus 410 qm Wohnfl. u. 180 qm Wohnfl. im Nebengebäude, noch im Rohbau. Verkauf ist möglich. H. Simon, Leimerheeg 6, 36395 Steinau, Tel. 06663/919330, Fax 919332
0734	Druckluftbeschädigte Tafelschere inkl. Tiefenanschlag und vordere Tischverlängerung: DT 250 (2.540 mm x 1,50 mm). Preis DM 2.500 inkl. Tel. 02203/63964
0735	Wollen Sie ein besonderes Geschenk? Eine Portrait-Skulptur ist ein sehr individuelles u. repräsentatives Geschenk für den besonderen Anlaß, wie z.B. zur Taufe, zum Jubiläum, zur Promotion, zur Belohnung oder ganz einfach zum "runden" Geburtstag. Infos KUSTGUSS-TEAM GRUNDHÖFER GMBH, Nordring 64, 63843 Niedernberg, Tel. 06028/7161, Fax 4961

Da hat aber der Fehlerteufel mächtig zugeschlagen. Es sollte wohl Druckluftbetätigte heißen

■ **Neue Heizungsrohre** **Respekt vor dem Alter**

Was war zuerst da, das Huhn oder das Ei? Vor einer ähnlichen Frage stand Rolf Beckemeyer, als er diese merkwürdige Installation in einer Altstadtwohnung entdeckte. Des Rätsels Lösung fand er in Gestalt des verantwortlichen Installateurs.

Der zollte der alten TAE-Dose wohl derartig Respekt, daß er, statt sie zu verlegen, die neuen Heizungsrohre drumherum baute. Sage und schreibe 14 Rohrbögen mußte er dafür verwenden. Das ist zumindest ein Schnappschuß wert.



**Mit 14 Bögen
den Materialum-
satz angekurbelt**

■ **Kreativ** **Interessante Kombination**

Hier hat wieder einmal ein „Spezialist“ zugeschlagen. Eine Stahlfertigdusche mit einem Kohlebadeofen kombiniert, eine „tolle Idee“. Der Kohlebadeofen wurde direkt an die Fertigdusche gestellt, die erforderlichen

Löcher gebohrt, die Batterie eingedichtet, fertig. Die Erwärmung des Wassers im Kohlebadeofen wurde mit Hilfe einer Elektro-Heizspirale vorgenommen. Wegen fehlendem Gefälle für das Ablaufrohr wurde die Dusche und der Kohlebadeofen noch ca. 30 cm untermauert.

Werner Hardt
60528 Frankfurt

Interessante Kombination: Kohlebadeofen und Fertigdusche

